

Abwasserwerk

der

Stadt Bergisch Gladbach

L a g e b e r i c h t 2 0 0 4

Grundlage für die Aufstellung des Lageberichtes bildet § 25 der Eigenbetriebsverordnung NW i.d. Fassung der Bekanntmachung vom 01. Juni 1988.

Die Aufstellung des Lageberichtes erfolgte im Zeitpunkt der Jahresabschlussaufstellung für das Geschäftsjahr 2004.

Die nachstehenden Ausführungen zum Geschäftsverlauf und zur Lage (Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage) sind entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit zusammengefasst. Die Angaben zum Geschäftsverlauf beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2004 und sind damit rein vergangenheitsbezogen. Die Angaben zur Lage der Einrichtung Abwasserwerk sind dagegen zeitbezogen und kennzeichnen die wirtschaftlichen Verhältnisse der Einrichtung am 31.12.2004.

Inhalt

	Seite
A. Geschäftsverlauf und Lage des Abwasserwerkes	4
1. Geschäftsverlauf	4
2. Ertragslage	6
Betriebswirtschaftliche Ergebnisrechnung	6
2.1. Ertragsseite	7
2.2. Aufwandsseite	8
2.3. Neutraler Sektor	12
3. Vermögens- und Finanzlage	13
3.1. Bilanzstruktur	13
3.2. Liquiditätslage	15
B. Die wirtschaftliche Entwicklung wesentlicher Bilanzzahlen sowie der G+V-Rechnung im Einzelnen	16
1. Änderungen im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte	16
2. Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen	16
2.1. Sachanlagen	16
2.2. Immaterielle Werte	16
2.3. Finanzanlagen	16
2.4. Entsorgungsnetz	20
2.5. Betriebsvorrichtungen	20
2.6. Kapazitätsauslastung	21
3. Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben	21
3.1. Im Bau befindliche Maßnahmen zum 31.12.2004	21
3.2. Die geplanten Bauvorhaben	22
4. Die Entwicklung des Eigenkapitals, der Ertragszuschüsse, der Rückstellungen und der Darlehen	22
4.1. Eigenkapital	22
4.2. Empfangene Ertragszuschüsse	22
4.3. Pensionsrückstellungen	23
4.4. Sonstige Rückstellungen	23
4.5. Darlehen	24
5. Umsatzerlöse	25
6. Personalaufwand	27
6.1. Darstellung des Personalaufwandes	28
6.2. Personalstatistik	28
7. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind	29
8. Die voraussichtliche Entwicklung und Risiken	29

Anlagen

- I Jahresbilanz zum 31. Dezember 2004
- II Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2004
- III Anlagespiegel (zusammengefasst)
- IV Einzelnachweis über die aufgenommenen Darlehen bis zum 31.12.2004 sowie Entwicklung des Zinsaufwandes im Einzelnen
- V Einzelnachweis der empfangenen Ertragszuschüsse
- VI Übersicht Jahresabschluss 2004
- VII Kennzahlenvergleich

A. Geschäftsverlauf und Lage des Abwasserwerkes

1. Geschäftsverlauf

Maßgebenden Einfluss auf die Entwicklung des Betriebes löst die Erfüllung der Planvorgaben im Investitionssektor aus, die im Wesentlichen gesetzgeberisch geprägt sind und über das ebenfalls gesetzlich geforderte Abwasserbeseitigungskonzept (ABK) noch größere Anforderungen an den Betrieb stellen werden. Auf die gesonderten Vorlagen an den Ausschuss wird Bezug genommen.

Dem Finanzierungssektor kommt somit eine maßgebende Bedeutung zu, weil ein wesentlicher Teil der Investitionen über die Fremdfinanzierung abgedeckt wird, die aufgrund des hierdurch entstehenden Zinsaufwands das handelsrechtliche Jahresergebnis belastet. Daher ist aus Sicht der wirtschaftlichen Betriebsführung grundsätzlich eine Stärkung der Innenfinanzierung anzustreben.

Die Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen lagen im Berichtsjahr bei rd. EUR 9,6 Mio., so dass nach Abschreibungen ein Buchwertbestand von rd. EUR 172 Mio. im Betriebsvermögen geführt wird.

Für die Finanzierung dieses Vermögens wird in hohem Maße Fremdkapital eingesetzt, dass sich mit einem Anteil von rd. 38,6 % niederschlägt.

Die investitionsbedingten Kosten aus Abschreibungen für den Werteverzehr der Betriebsanlagen sowie der Zinsaufwand für das eingesetzte Fremdkapital belaufen sich auf 37 % der Umsatzerlöse, davon der Zinsaufwand für Darlehen 14 %. Damit wird deutlich, dass eine bedingt wirtschaftliche Betriebsführung nur unter Kontrolle des Verschuldungsgrades möglich ist. Dazu trägt, wie bereits vorstehend ausgeführt, eine verstärkte Innenfinanzierung bei, wie sie die Gebührenkalkulation nach dem KAG durch die Ansatzmöglichkeit kalkulatorischer Abschreibungen und Verzinsungen ermöglicht und handelsrechtlich sowie eigenbetriebsrechtlich auch gewollt ist. Die mit dem Wirtschaftsjahr 2003 im Rahmen des Haushaltssicherungskonzepts beginnende Gewinnabführung an den städtischen Haushalt mindert allerdings in erheblichem Maße die Mittel, die aus Sicht des Betriebes hierzu zur Verfügung stehen.

Der erzielte Jahresgewinn von TEUR 7.303 fällt im Vergleich zum Planergebnis (TEUR 7.570) etwas geringer aus.

Im Folgenden werden die wesentlichen Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Planrechnung dargestellt:

	Plan	Ist	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Auflösung Rückstellung	0	401	401
Zinsaufwand	-3.864	-3.483	381
Abschreibung	-5.863	-5.652	211
Anlagenabgänge	0	-310	-310
Übrige Kosten	-4.083	-3.778	305
Personalkosten zzgl. Overhead	-3.905	-3.743	162
Abwasserabgabe	-790.	-494	296
Erhaltungsaufwand	-1.500	-820	680
Unterhaltung durch Fremdfirmen	-650	-308	342

	Plan TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Erlöse	24.031	21.824	-2.207
Erlöse Vorjahr	290	106	-184
Wasserläufe	723	590	-133
Straßenentwässerung	<u>3.181</u>	<u>2.970</u>	<u>-211</u>
	7.570	7.303	-267

Die Gegenüberstellung verdeutlicht, dass das Werk die Aufwandsansätze in allen Bereichen unterschritten hat.

Der geringe Aufwand des Jahres 2004 schlägt sich auch in geringeren Kosten in der betriebswirtschaftlichen Nachkalkulation nieder, so dass hier für die Kalkulation 2007 ein kostenmindernder Vortrag zu erwarten ist. Aufgrund des „rollierenden“ Verfahrens der Wasserzählerablesungen der mit dem Einzug für die Schmutzwassergebühren betrauten Belkaw GmbH liegt das genaue Ergebnis der Nachkalkulation erst Anfang des Jahres 2006 vor, so dass dann die genaue Höhe des Vortrags ermittelt werden kann.

Die Minderungen bei den Erlösen resultieren im Wesentlichen aus geringeren Abwassermengen für das Schmutzwasser (cbm) gemäß der vorläufigen Hochrechnung der Belkaw.

Ein Teil des handelsrechtlichen Gewinns soll empfehlungsgemäß i.H.v. TEUR 5.500 an den allgemeinen Haushalt der Stadt Bergisch Gladbach abgeführt werden. Hierbei wird berücksichtigt, dass dem Abwasserwerk die im handelsrechtlichen Ergebnis enthaltene Differenz der über die Gebühren zurückfließenden kalkulatorischen Abschreibung zur handelsrechtlichen Abschreibung (ca. TEUR 1.800) verbleiben soll. Dieser Betrag soll empfehlungsgemäß dem Eigenkapital des Abwasserwerks zugeführt werden.

Der Ansatz des Wirtschaftsplanes 2004 für die Gewinnabführung betrug TEUR 4.802. Die restliche Gewinnabführung des Jahres 2004 wurde mit rd. 1 Mio. € in der Finanzplanung für 2005 veranschlagt. Durch den im Vergleich zum Planwert geringeren handelsrechtlichen Jahresüberschuss liegt die tatsächliche Abführung somit leicht unter dem geplanten Wert.

Die mittelfristige Finanzplanung sieht ein Gesamt-Investitionsvolumen in den Jahren von 2005 bis 2008 von EUR 70 Mio. vor (durchschnittlich p.a. EUR 17,4 Mio.). Die Folgekosten werden bei planmäßiger Durchführung insofern den Betriebsaufwand jährlich durch Abschreibung, Zinsen und Unterhaltung beträchtlich erhöhen und somit auch die Gebührenentwicklung der Folgejahre beeinflussen.

2. Ertragslage

Betriebswirtschaftliche Ergebnisrechnung

Die folgende Ergebnisrechnung, die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (GuV, Anlage II) verstärkt unter betriebswirtschaftlichen Aspekten entwickelt wurde, verdeutlicht die Ertragslage des Werkes in 2004. Insbesondere durch die Zuordnung zum neutralen Ergebnis ergeben sich in der Darstellung Abweichungen zu den gleichlautenden Positionen der GuV:

Siehe	2004		2003		Veränderung +/-		
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%	
2.1	Umsatzerlöse	24.881	98,6	19.591	98,5	5.290	27,0
	Aktiviere Eigenleistungen	352	1,4	292	1,5	60	20,5
2.1	<u>=betriebliche Gesamtleistung</u>	<u>25.233</u>	<u>100,0</u>	<u>19.883</u>	<u>100,0</u>	<u>5.350</u>	<u>26,9</u>
2.2	Materialaufwand	-3.976	-15,8	-4.002	-20,1	26	0,6
2.2	Personalaufwand	-3.463	-13,7	-3.329	-16,7	-134	4,0
2.2	Abschreibungen	-5.652	-22,4	-5.459	-27,5	-193	3,6
2.2	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.563	-6,2	-1.646	-8,3	83	-5,0
2.2	Sonstige Steuern	-4	0,0	-4	0,0	0	0,0
	<u>Betriebsaufwand</u>	<u>-10.682</u>	<u>-42,3</u>	<u>- 10.438</u>	<u>-52,5</u>	<u>-244</u>	<u>2,3</u>
2.1	Sonstige betriebliche Erträge	230	0,9	331	1,7	-101	-30,5
	<u>Betriebsergebnis</u>	<u>10.805</u>	<u>42,8</u>	<u>5.774</u>	<u>29,1</u>	<u>5.031</u>	<u>87,1</u>
2.2	Finanzergebnis (saldiert)	-3.494	-13,8	-3.507	-17,6	13	-0,4
2.3	Neutrales Ergebnis	<u>-7</u>	<u>0,0</u>	<u>88</u>	<u>0,4</u>	<u>-95</u>	<u><100</u>
	<u>Jahresgewinn</u>	<u>7.304</u>	<u>29,0</u>	<u>2.355</u>	<u>11,9</u>	<u>4.949</u>	<u>0,0</u>

Bezüglich der Darstellung einzelner Positionen von Ertrag und Aufwand wird auf die Erläuterungen unter Tz. 2.1 ,Tz 2.2 und Tz 2.3 sowie die ergänzenden Angaben in Abschnitt B Ziffer 5 und 6 verwiesen; bezüglich **Abschreibungen** auf Anlage III; bezüglich **Zinsaufwand** auf Anlage IV.

2.1 Ertragsseite

2.1.1 Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2004		2003		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
2.1.1.1 Entsorgung Schmutzwasser	14.210.964	57,1	11.835.661	60,4	+ 2.375.303	+20,1
2.1.1.2 Entsorgung Regenwasser	8.905.300	35,8	6.110.031	31,2	+2.795.269	+45,7
2.1.1.3 Entsorgungsgebühr für Grundstücksentwässerungsanlagen/ Kostenerst. Hochwasserschutz	617.587	2,5	512.034	2,6	+105.553	+20,6
2.1.1.4 Auflösung Ertragszuschüsse	1.147.063	4,6	1.133.577	5,8	+13.486	+ 1,2
Umsatzerlöse	<u>24.880.914</u>	<u>100,0</u>	<u>19.591.303</u>	<u>100,0</u>	<u>+5.289.611</u>	<u>+27,0</u>

zu Tz. 2.1.1.1 bis Tz. 2.1.1.3:

Hinweis auf Abschnitt B, Tz. 5

zu Tz. 2.1.1.4:

Hinweis auf Abschnitt B, Tz. 4.2 und Tz. 5 sowie Anlage V

2.1.2 Zusammensetzung der aktivierten Eigenleistungen:

	2004	2003	Veränderungen
	TEUR	TEUR	TEUR
Aktivierte Eigenleistungen auf Zugänge im Anlagevermögen	297	238	59
Bauzeitinsen	<u>55</u>	<u>54</u>	<u>1</u>
	352	292	60

Der Anstieg steht im Einklang mit der verstärkten Investitionstätigkeit unter eigener Regie.

2.1.3 Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	2004	2003	Veränderungen
	TEUR	TEUR	TEUR
a) Betriebsertrag			
aa) Kostenerstattung von anderen Eigenbetrieben/Stadt	66	52	14
ab) Nutzungsgebühren	130	115	15
ac) Kostenerstattung öffentliche Toiletten	<u>0</u>	<u>115</u>	<u>-115</u>
	196	282	-86
b) Geschäftsertrag	<u>34</u>	<u>49</u>	<u>-15</u>
Gesamt:	230	331	-101

Zu ac) Die Abrechnung der öffentlichen Toiletten erfolgt in 2005 als verlustabdeckender Zuschuss.

2.2 Aufwandsseite

Die **Aufwandsseite insgesamt** entwickelte sich wie folgt:

	2004		2003	
	EUR	%	EUR	%
2.2.1 Materialaufwand	3.976.220	21,9	4.002.032	22,3
2.2.2 Personalaufwand	3.462.813	19,1	3.329.152	18,6
2.2.3 Abschreibungen	5.652.610	31,2	5.458.923	30,4
2.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen (incl. Sonstige Steuern)	1.567.019	8,6	1.649.571	9,2
2.2.5 Zinsen (Finanzergebnis saldiert)	<u>3.493.536</u>	<u>19,2</u>	<u>3.507.019</u>	<u>19,5</u>
	<u>18.152.198</u>	<u>100,0</u>	<u>17.946.697</u>	<u>100,0</u>

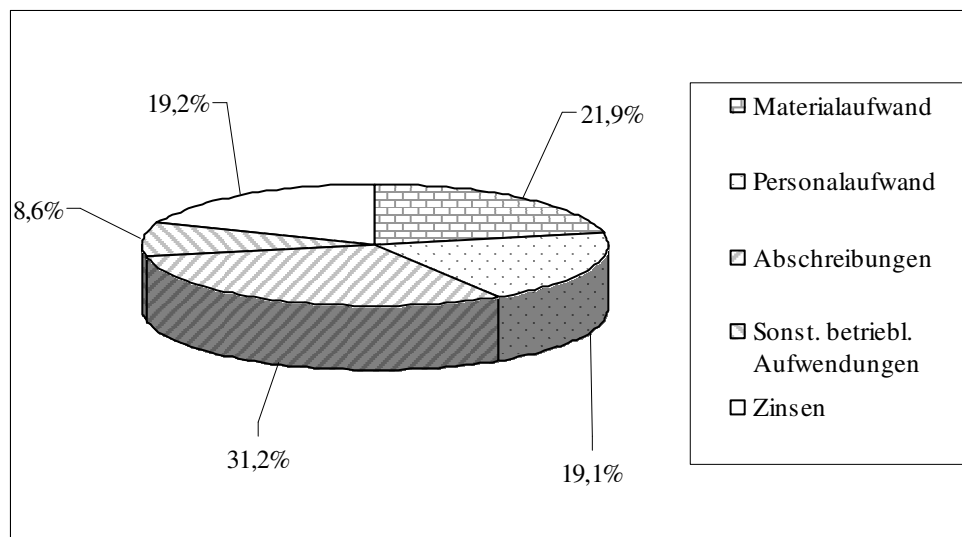


Abbildung 1: Aufwandsseite insgesamt

Zu Tz 2.2.1 Materialaufwand

	2004		2003	
	EUR	%	EUR	%
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	733.312	18,4	716.524	18,6
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>3.242.908</u>	<u>81,6</u>	<u>3.285.508</u>	<u>81,4</u>
	<u>3.976.220</u>	<u>100,0</u>	<u>4.002.032</u>	<u>100,0</u>

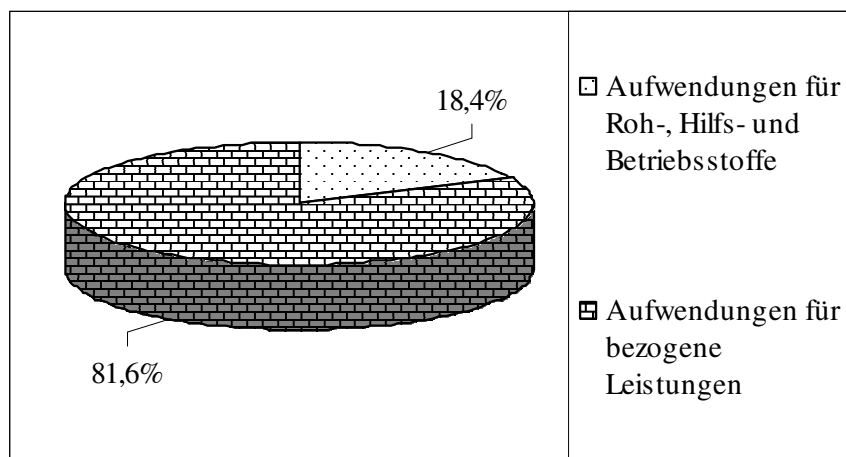


Abbildung 2: Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe setzen sich wie folgt zusammen:

	2004		2003		Veränderung+/-	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Strom	257.829	35,2	245.774	34,3	12.055	4,9
Wasser	52.510	7,2	51.033	7,1	1.477	2,9
Gas Klärwerk	10.445	1,4	10.099	1,4	346	3,4
Material, Hilfs- und Betriebsstoffe	412.528	56,2	409.618	57,2	2.910	0,0
Gesamtaufwendungen	<u>733.312</u>	<u>100,0</u>	<u>716.524</u>	<u>100,0</u>	<u>16.788</u>	<u>2,3</u>

Die Stromkosten sind wegen des Zugangs von Pumpstationen und Regenüberlaufbecken angestiegen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2004		2003		Veränderung+/-	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Unterhaltung						
Kanalleitungen	565.952	17,5	492.574	15,0	73.378	14,9
Klärwerk	543.648	16,8	426.794	13,0	116.854	27,4
Pumpwerke	95.080	2,9	81.254	2,5	13.826	17,0
Bach- und Wasserläufe	59.933	1,8	37.859	1,2	22.074	58,3
Übrige	40.182	1,2	73.496	2,2	-33.314	-45,3
Abwasserabgabe	493.861	15,2	790.075	24,1	-296.214	-37,5
Verbandsbeiträge	1.030.353	31,8	874.891	26,6	155.462	17,8
Schlammabfuhr	327.616	10,1	391.525	11,9	-63.909	-16,3
Deponiekosten für Rechen- und Sandfangabfälle	67.078	2,1	86.400	2,6	-19.322	-22,4
Kostenerstattung für Leistun- gen der Eigenbetriebe	5.190	0,2	20.128	0,6	-14.938	-74,2
Überwachung Indirekteinlei- ter	14.015	0,4	10.512	0,3	3.503	33,3
Gesamtaufwand	<u>3.242.908</u>	<u>100,0</u>	<u>3.285.508</u>	<u>100,0</u>	<u>-42.600</u>	<u>-1,3</u>

Die Aufwendungen sind saldiert um TEUR 43 gesunken.

Markant ist der Rückgang der Abwasserabgabe um TEUR 296, da die Niederschlagsabwasserabgaben geringer ausfielen.

Demgegenüber ist der Unterhaltungsaufwand der Entsorgungsanlagen insgesamt um TEUR 193 gestiegen; insbesondere aufgrund der gesetzlichen Vorgaben.

zu Tz 2.2.2

Der gesamte **Personalaufwand** wird einschließlich der Verwaltung unter Abschnitt B Tz. 6 erläutert.

zu Tz. 2.2.3

Abschreibungsaufwand

	2004	2003	Veränderungen
	TEUR	TEUR	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	198	191	+7
Bauwerke	958	916	+42
Kanalleitungen	2.657	2.530	+ 127
Technische Einrichtungen	1.639	1.622	+ 17
Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>200</u>	<u>200</u>	<u>0</u>
	<u>5.652</u>	<u>5.459</u>	<u>+ 193</u>

Die Abschreibungen ergeben sich aus den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten (siehe Anlage III) und

erhöhten sich aufgrund der Investitionen 2003 (nur zeitanteilige Abschreibungen) sowie 2004.
Zu Tz 2.2.4

Die sonstigen **betrieblichen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	2004		2003	
	EUR	%	EUR	%
2.2.4.1 Betriebskosten	328.411	21,0	306.410	18,6
2.2.4.2 Geschäftskosten	1.235.008	78,8	1.339.194	81,2
2.2.2.4 Sonstige Steuern	<u>3.600</u>	<u>0,2</u>	<u>3.967</u>	<u>0,2</u>
2.2.4 Sonstige betriebliche Aufwendungen (incl. Sonstige Steuern)	<u>1.567.019</u>	<u>100,0</u>	<u>1.649.571</u>	<u>100,0</u>

Zu 2.2.4.1

	2004		2003		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Betriebsaufwand						
Kraftfahrzeugbetriebskosten	167.927	51,1	162.499	53,0	5.428	3,3
Betriebsversicherungen	69.360	21,1	64.243	21,0	5.117	8,0
Reinigungskosten	37.063	11,3	36.246	11,8	817	2,3
Schutzkleidung	43.617	13,3	38.581	12,6	5.036	13,1
Sonstiger betrieblicher Aufwand	10.444	3,2	4.841	1,6	5.603	115,7
	<u>328.411</u>	<u>100,0</u>	<u>306.410</u>	<u>100,0</u>	<u>22.001</u>	<u>4,2</u>

Zu 2.2.4.2

Die Geschäftskosten setzten sich wie folgt zusammen:

	2004		2003		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Gebührenerhebung Fremdleistungen	270.000	21,9	261.821	19,6	8.179	3,1
Verwaltungsumlage	515.785	41,7	572.482	42,7	-56.697	-9,9
Anteilige Raumkosten Rathaus	74.859	6,1	74.859	5,6	0	0,0
Versicherungen	30.000	2,4	32.423	2,4	-2.423	-7,5
Mietleasing	65.246	5,3	55.872	4,2	9.374	16,8
Kosten Regenwasserumstellung	44.601	3,6	100.652	7,5	-56.051	-55,7
Sonstige	234.517	19,0	241.085	18,0	-6.568	2,7
	<u>1.235.008</u>	<u>100,0</u>	<u>1.339.194</u>	<u>100,0</u>	<u>104.186</u>	<u>-7,8</u>

Die Kosten für die Umstellung des Gebührenmaßstabs im Regenwasserbereich sind in 2004 rückläufig.

Zu Tz. 2.2.5

Zinsen (Finanzergebnis saldiert)

	2004	2003	Veränderungen
	TEUR	TEUR	TEUR
Zinsaufwand entstand für			
Darlehen (Fremde)	3.319	3.340	-21
Kassenkredite	18	28	-10
Trägerdarlehen	<u>164</u>	<u>176</u>	<u>-12</u>
	3.501	3.544	-43
abzüglich Zinsertrag allgemein	<u>7</u>	<u>37</u>	<u>+30</u>
	<u>3.494</u>	<u>3.507</u>	<u>-13</u>

Bezüglich der Zinsaufwendungen für die **Fremddarlehen** wird auf Abschnitt B Tz. 4.5 sowie auf Anlage IV hingewiesen. Der Zinsaufwand für die Fremddarlehen ist trotz einer Netto-Neuverschuldung von TEUR 1.280 um TEUR 21 aufgrund von Anpassungen bei Altdarlehen und niedrigeren Zinssätzen bei den Neudarlehen in 2004 gesunken.

2.3 Neutraler Sektor

	2004	2003	Veränderung
	EUR	EUR	EUR
Ertragsseite			
Versicherungserstattungen	263.092	26.865	+236.227
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	381.441	112.354	+269.087
Erträge aus Anlagenabgängen	329	42.385	-42.056
Periodenfremde Erträge	104.806	2.762	+102.044
übrige	<u>19.277</u>	<u>20.625</u>	<u>-1.348</u>
	768.945	204.991	+563.954
Aufwandsseite			
Schadensfälle	135.998	56.609	+79.389
Ausgleichsforderungen	0	23.349	-23.349
Teilwert-Abschreibung	195.605	0	195.605
Einstellung in die Pauschalwertberichtigung	14.087	18.490	-4.403
die Einzelwertberichtigung	50.000	0	+50.000
Abgang Anlagevermögen	306.326	546	+305.780
Periodenfremde Aufwendungen	72.398	11.171	+61.227
Sonstige	<u>1.819</u>	<u>7.053</u>	<u>-5.234</u>
	<u>776.233</u>	<u>117.218</u>	<u>659.015</u>
Ergebnis (saldiert):			
Ertrag / Aufwand	<u>-7.288</u>	<u>87.773</u>	<u>-95.061</u>

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage (lt. Anlage I) stellt sich zusammenfassend und im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

3.1 Bilanzstruktur

Aktiva

	31.12.2004		31.12.2003		Veränderung +/-	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Vermögenswerte, langfristig						
immaterielle Vermögensgegenstände	7.460	4,1	7.206	4,2	254	3,5
Sachanlagen	164.497	90,8	161.324	93,9	3.173	2,0
Finanzanlagen	5	0,0	5	0,0	0	0,0
Forderungen Stadt (Bachläufe)	<u>585</u>	<u>0,3</u>	<u>585</u>	<u>0,3</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>
	172.547	95,2	169.120	98,4	3.427	2,0
Vermögenswerte, kurzfristig						
Vorräte	168	0,1	172	0,1	-4	-2,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.778	1,0	2.177	1,3	-399	-18,3
Forderungen an Stadt/andere Eigenbetriebe	6.297	3,5	117	0,1	6.180	>100,0
Sonstige Vermögensgegenstände	357	0,2	198	0,1	159	80,3
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>21</u>	<u>0,0</u>	<u>21</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>4,5</u>
Kurzfristig gebundene Vermögenswerte	<u>8.621</u>	<u>4,8</u>	<u>2.685</u>	<u>1,6</u>	<u>5.936</u>	<u>>100,0</u>
Betriebsvermögen	<u>181.168</u>	<u>100,0</u>	<u>171.805</u>	<u>100,0</u>	<u>9.363</u>	<u>5,4</u>

Passiva

	31.12.2004		31.12.2003		Veränderung +/-	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital						
Rücklagekapital						
Allgemeine Rücklage	22.990	12,7	21.110	12,3	1.880	8,9
Zweckgebundene Rücklage	19.789	10,9	19.697	11,5	92	0,5
Jahresüberschuss	1.804	1,0	2.355	1,4	-551	-23,4
Ertragszuschüsse (2/3)	<u>33.695</u>	<u>18,6</u>	<u>33.505</u>	<u>19,5</u>	<u>190</u>	<u>0,6</u>
<u>wirtschaftliches Eigenkapital</u>	<u>78.278</u>	<u>43,2</u>	<u>76.667</u>	<u>44,7</u>	<u>1.611</u>	<u>2,1</u>
Ertragszuschüsse (1/3)	16.848	9,3	16.752	9,8	96	0,6
Pensionsrückstellungen	29	0,0	24	0,0	5	20,8
Langfristige Sonstige Rückstellungen	138	0,1	128	0,1	10	7,8
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	66.068	36,5	65.059	37,9	1.009	1,6
langfristige Bauschulden gegenüber der Stadt	<u>1.471</u>	<u>0,8</u>	<u>1.926</u>	<u>1,1</u>	<u>-455</u>	<u>-23,6</u>
	<u>2.444</u>	<u>1,3</u>	<u>2.671</u>	<u>1,6</u>	<u>-227</u>	<u>-8,5</u>
<u>langfristiges Fremdkapital</u>	<u>86.998</u>	<u>48,0</u>	<u>86.560</u>	<u>50,5</u>	<u>438</u>	<u>0,5</u>

Kurzfristige Sonstige Rückstellungen	3.157	1,7	1.015	0,6	2.142	>100,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.683	1,5	2.414	1,4	269	11,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	949	0,5	331	0,2	618	>100,0
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt/anderen Eigenbetrieben, Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	8.287	4,6	4.265	2,3	4.022	94,3
kurzfristiges Fremdkapital	<u>816</u>	<u>0,5</u>	<u>553</u>	<u>0,3</u>	<u>263</u>	<u>47,6</u>
	<u>15.892</u>	<u>8,8</u>	<u>8.578</u>	<u>4,8</u>	<u>7.314</u>	<u>85,3</u>
Betriebskapital	<u>181.168</u>	<u>100,0</u>	<u>171.805</u>	<u>100,0</u>	<u>9.363</u>	<u>5,4</u>

Hinsichtlich der detaillierten Entwicklung einzelner Bilanzpositionen wird verwiesen auf:

Anlagevermögen:	Anlage III
Eigenkapital:	Abschnitt B, Tz. 4.1
Fremdkapital – Darlehen:	Anlage IV sowie Abschnitt B, Tz. 4.5

Auf der **Vermögensseite** veränderte sich das

	31.12.2004		31.12.2003		Veränderung +/-	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Anlagevermögen						
immaterielle Vermögensgegenstände	7.460	4,3	7.206	4,3	254	3,5
Sachanlagen	164.497	95,7	161.324	95,7	3.173	2,0
Finanzanlagen	<u>5</u>	<u>0,0</u>	<u>5</u>	<u>0,0</u>	<u>0</u>	<u>0,0</u>
	<u>171.962</u>	<u>100</u>	<u>168.535</u>	<u>100</u>	<u>3.427</u>	<u>0,0</u>

	2004	2003
	TEUR	TEUR
Anlagevermögen um	3.427	4.406
Umlaufvermögen um	<u>5.936</u>	<u>88</u>
	<u>9.363</u>	<u>4.494</u>

Die Relation Anlage- zu Umlaufvermögen (95,2:4,8) Vorjahr (98,5:1,5)

Der absolute Anstieg bei den Sachanlagen von TEUR 3.427 resultiert aus:

	TEUR
Neuinvestitionen im gesamten Anlagevermögen	9.585
Abschreibungen und Abgänge	- 6.158
= übersteigende Investitionssumme	<u>3.427</u>

Die Reinvestitionsquote beträgt 155,65 % (Vorjahr 180,5%).

Auf der **Finanzierungsseite** (Kapitalseite) veränderten sich:

	2004	2003
	TEUR	TEUR
Eigenkapital insgesamt um	1.611	+ 1.974
Fremdkapital langfristig um	438	+ 2.703
Fremdkapital kurzfristig um	<u>7.314</u>	<u>- 183</u>
	<u>9.363</u>	<u>+ 4.494</u>

Das Gesamtvermögen ist wie folgt finanziert:

	31.12.2004	31.12.2003
	%	%
durch Eigenkapital	43,2	44,7
Langfristiges Fremdkapital	48,0	50,5
Kurzfristiges Fremdkapital	<u>8,8</u>	<u>4,8</u>
	<u>100,0</u>	<u>100,0</u>

3.2 Liquiditätslage

Die Gegenüberstellung des kurzfristigen Vermögens und der gleichfristigen Verbindlichkeiten führt zu folgendem Ergebnis:

	31.12.2004	31.12.2003
	TEUR	TEUR
Forderungen und Vorräte	8.621	2.685
Verbindlichkeiten	<u>15.892</u>	<u>8.578</u>
= Unterdeckung	<u>-7.271</u>	<u>-5.893</u>

Die Unterdeckung ist einerseits durch einen kurzfristigen Kredit bei der Stadtkasse (laufender Zahlungsverkehr Sonderkasse) von TEUR 2.032 verursacht. Andererseits beinhaltet sie u.a. eine Gebührenrückstellung von ca. 2 Mio. EUR nach § 6 KAG.

B. Die wirtschaftliche Entwicklung wesentlicher Bilanzzahlen sowie der Gewinn- und Verlustrechnung im Einzelnen

1. Änderungen im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

	31.12.2004	31.12.2003	Veränderungen
	TEUR	TEUR	TEUR
Lt. Anlage III	2.475	2.432	+ 43

2. Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

Im Berichtsjahr veränderten sich die Restbuchwerte des Anlagevermögens (außer Pos. 1) wie folgt:

	31.12.2004	31.12.2003	Veränderungen
	TEUR	TEUR	TEUR
2.1 Sachanlagen			
Bauwerke	25.240	25.136	+ 104
Kanalleitungen und Vorfluter	125.800	118.331	+7.469
Technische Einrichtungen	7.282	8.302	-1.020
Betriebs- und Geschäftsausstattung	693	813	- 120
Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>3.007</u>	<u>6.311</u>	<u>- 3.304</u>
	162.023	158.893	+ 3.129
2.2 Immaterielle Werte	<u>7.460</u>	<u>7.206</u>	<u>+ 254</u>
	169.483	166.099	+ 3.383
2.3 Finanzanlagen	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>0</u>
Pos. 2.1 – 2.3 insgesamt	<u>169.487</u>	<u>166.104</u>	<u>+ 3.383</u>

	TEUR
danach belaufen sich die Brutto-Investitionen auf	9.585
in 2004 vorgenommene Abschreibungen	5.848
Abgänge/Minderung der Herstellungskosten	<u>310</u>
= Summe der Veränderungen = Zugang	<u>3.427</u>

Anlagevermögen ohne Finanzanlagen

	EUR	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.460.117	4,3
Sachanlagen – Grundstücke einschließlich Gebäude	27.714.376	16,1
Sachanlagen – Entsorgungsanlagen	133.082.841	77,4
Sachanlagen – Betriebs- und Geschäftsausstattung	692.648	0,4
Sachanlagen – Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>3.007.470</u>	<u>1,8</u>
Insgesamt	<u>171.957.452</u>	<u>100,0</u>

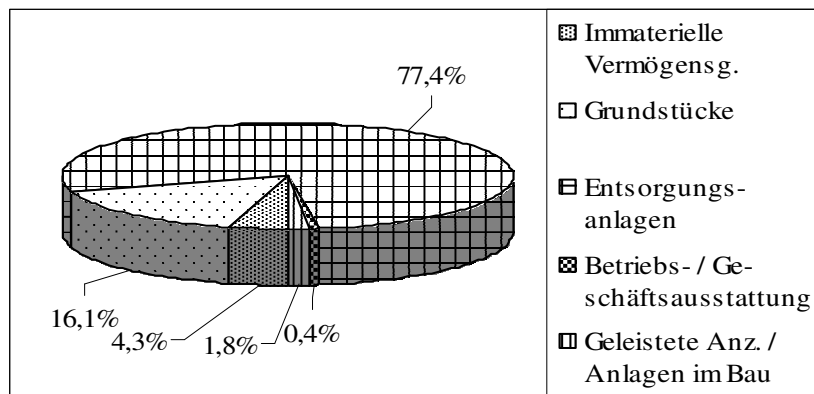


Abbildung 3: Anlagevermögen ohne Finanzanlagen

Grundstücke einschließlich Gebäude

	EUR	%
Grundstücke	2.474.943	8,9
Kläranlage – Bauwerke	12.544.660	45,3
Kläranlage – Außenanlage	26.349	0,1
Pumpstationen – Bauwerke	1.642.403	5,9
Sickerungsanlagen – Bauwerke	29.589	0,1
Sonderbauwerke	131.451	0,5
Belüftungsstationen	20.264	0,1
Wasserbau – Bauwerke	2.538.960	9,1
Regenüberlaufbecken	8.304.559	30,0
Regenüberlaufbecken – Außenanlagen	1.198	0,0
Insgesamt	27.714.376	100,0

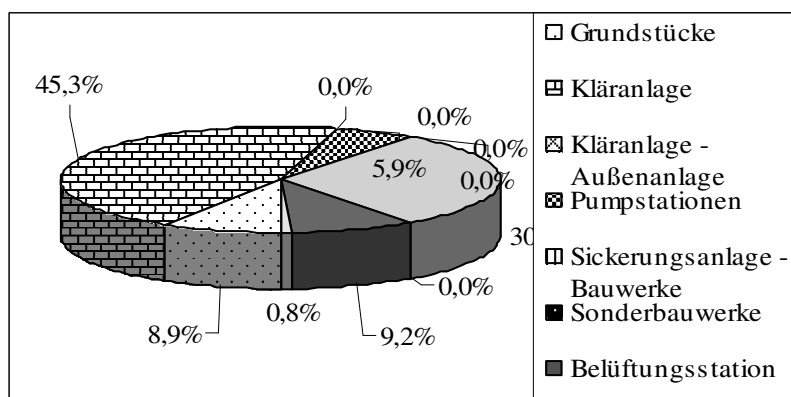


Abbildung 4: Grundstücke einschl. Gebäude

Entsorgungsanlagen

	EUR	%
Kanalleitungen	125.200.410	94,0
Vorfluter	600.267	0,5
Technische Einrichtungen	7.282.164	5,5
Insgesamt	133.082.841	100,0

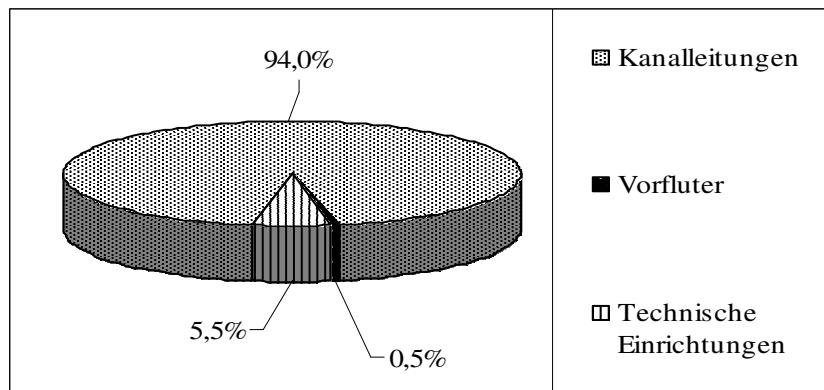


Abbildung 5: Entsorgungsanlagen

Kanalleitungen

	EUR	%
Druckleitungen	2.821.597	2,2
Regenwasserkanäle	40.698.985	32,5
Schmutzwasserkanäle	64.213.384	51,3
Mischwasserkanäle	15.503.268	12,4
Planungskosten Kanalnetz	1.963.176	1,6
Insgesamt	<u>125.200.410</u>	<u>100,0</u>

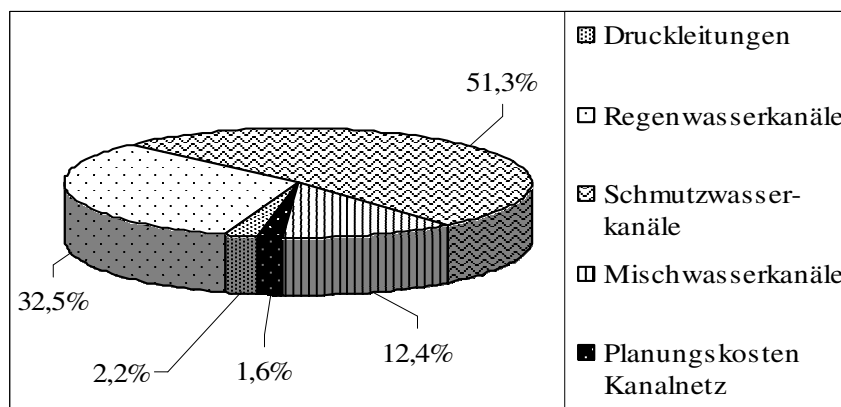


Abbildung 6: Kanalleitungen

Technische Einrichtungen

	EUR	%
Kläranlage – technische Einrichtung	5.510.814	75,7
Blockheizkraftwerk – Technik	422.961	5,8
Pumpstationen – maschineller Teil	458.974	6,3
Pumpstationen – elektro-technischer Teil (Fernleitsystem)	633.650	8,7
Regenüberlaufbecken – maschineller Teil	31.080	0,4
Regenüberlaufbecken – elektro-technischer Teil (Fernleitsystem)	214.096	3,0
Belüftungsstationen – maschineller Teil	908	0,0
Belüftungsstationen – elektro-technischer Teil (Fernleitsystem)	<u>9.681</u>	<u>0,1</u>

Insgesamt

7.282.164 100,0

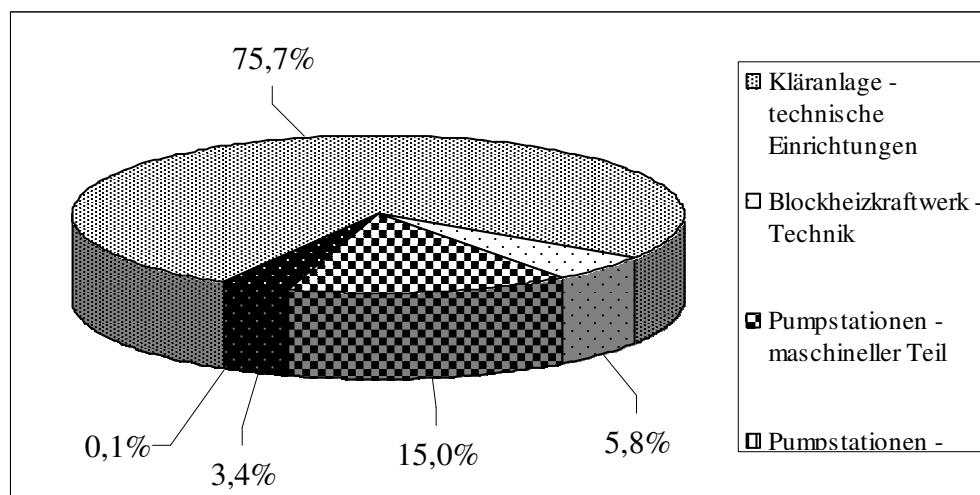


Abbildung 7: Technische Einrichtungen

Betriebs- und Geschäftsausstattung

	EUR	%
Kläranlage	93.076	13,4
Kläranlage – geringfügige Wirtschaftsgüter	1	0,0
Pumpstationen	1.546	0,2
Verwaltung	26.669	3,9
Verwaltung – geringfügige Wirtschaftsgüter	1	0,0
Kanalunterhaltung	36.414	5,3
Kanalunterhaltung – geringfügige Wirtschaftsgüter	1	0,0
Gewässerunterhaltung	5.836	0,8
Gewässerunterhaltung – geringfügige Wirtschaftsgüter	1	0,0
Fuhrpark	<u>529.103</u>	<u>76,4</u>
Insgesamt	<u>692.648</u>	<u>100,0</u>

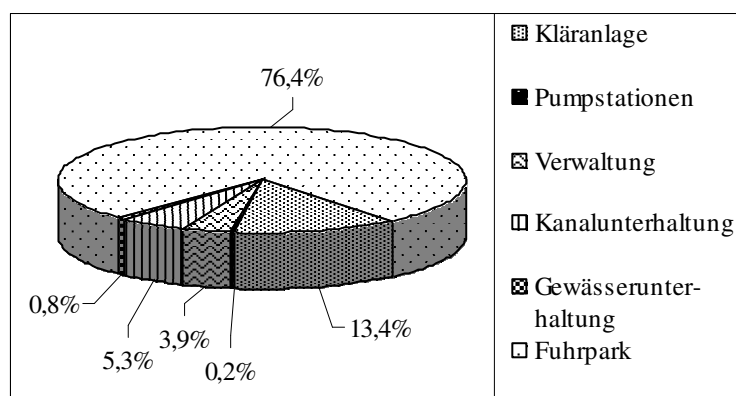


Abbildung 8: Betriebs- und Geschäftsausstattung

Geleistete Anlagen in Bau

	EUR	%
Erweiterung Klärwerk	1.051.650	35,0
Wasserbau	212.872	7,0
Kfz	921	0,0

Kanalleitungen/Regenüberlaufbecken/Pumpstationen	<u>1.742.027</u>	<u>58,0</u>
Insgesamt	<u>3.007,470</u>	<u>100,0</u>

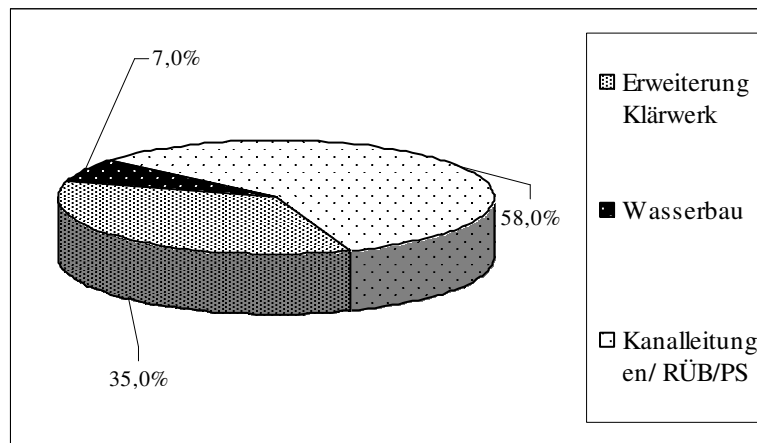


Abbildung 9: Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau

2.4 Entsorgungsnetz

Das **gesamte Kanalnetz** umfasst:

	2004	2003
	Haltungslänge	Haltungslänge
	km	Km
Schmutzwasserkanäle	310,2	312,5
Regenwasserkanäle	301,4	324,1
Mischwasserkanäle	<u>38,3</u>	<u>39,1</u>
	<u>649,9</u>	<u>675,7</u>

Der Rückgang ist bedingt durch die Nichterfassung der Privat-Kanäle und der verrohrten Bäche, die bisher in der Haltungslänge enthalten waren .

2.5 Betriebsvorrichtungen

	Anzahl	Anzahl
	Ende 2004	Ende 2003
Schmutzwasserpumpwerke	38	38
Regenwasserpumpwerke	9	9
Druckbelüftungsstationen	3	5
Dosierstationen	2	0
Regenüberläufe	3	3
Regenüberlaufbecken	7	7
Regenrückhaltebecken	21	17

Regenklärbecken	3	3
Bachläufe	27	27

2.6 Kapazitätsauslastung

Hierzu geben die nachfolgenden Daten zum Abwasseranfall und Frischwasserverbrauch einen Überblick:

Schmutzwasser

	2004	2003
Einwohnerzahl (Stand 30.06.)	109.826	109.494
davon am Kanalnetz angeschlossen	107.897	106.498
Anzahl der Hausanschlüsse ca.	23.712	23.676
Frischwasser in cbm p.a. aus:		
Belkaw (ohne Brauchwasser)	7.598.284	7.975.483
Brunnen im Stadtgebiet	130.000	130.000
Schmutzwasser abgerechnet (geschätzt)		
Belkaw	5.495.000	6.000.000
Stadt	400.000	380.000
Wasserverbrauch pro Kopf in l/Tag (bezogen auf die Gesamteinwohnerzahl)	143	154,2

Regenwasser

	2004
Befestigte Flächen am Kanalnetz	m ²
Straßen (Stadt Bergisch Gladbach)	3.051.445
Straßen (Bund und Land, geschätzt)	50.000
Bebaute Grundstücksflächen	5.491.641

3. Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben

3.1 Im Bau befindliche Maßnahmen zum 31.12.2004

Zusammensetzung:

	Stand 01.01.2004 EUR	Zugang EUR	Umbuchung/ Abgang EUR	Stand 31.12.2004 EUR
Erweiterung Klärwerk	53.341,02	998.309,31	0,00	1.051.650,33
Kanalleitungen/RÜB/PS	6.106.129,51	1.159.042,24	1) 5.513.089,33 2) 10.056,92	1.742.026,57
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	921,00	0,00	921,00
Wasserbau	<u>151.656,32</u>	<u>61.216,75</u>	<u>0,00</u>	<u>212.872,00</u>
	<u>6.311.126,85</u>	<u>2.219.489,30</u>	<u>5.523.146,25</u>	<u>3.007.469,90</u>

1) Umbuchung wegen Fertigstellung

2) Abgang

3.2 Geplante Bauvorhaben

Die geplanten Bauvorhaben im **Geschäftsjahr 2005** beinhalten die folgenden Maßnahmen:

	TEUR
Immaterielle Wirtschaftsgüter	25
Grundstücke u.a.	120
Wasserläufe	40
Klärwerk	2.485
Betriebs- und Geschäftsausstattung	474
Kanalbaumaßnahmen	<u>10.540</u>
	<u>13.684</u>

4. Die Entwicklung des Eigenkapitals, der Ertragszuschüsse, der Rückstellungen und der Darlehen**4.1 Eigenkapital**

	Stand 01.01.2004 TEUR	Zugang Abdeckung TEUR	Umbu- chung/ Abgang TEUR	Stand 31.12.2004 TEUR
Eigenkapital – Stammkapital	0	0	0	0
Rücklagen – für allgemeine Zwecke	21.110		1.880	22.990
Rücklagen – zweckgebunden	19.697	92	0	19.789
Gewinn	<u>2.355</u>	<u>7.304</u>	<u>2.355</u>	<u>7.304</u>
	<u>43.162</u>	<u>7.396</u>	<u>-475</u>	<u>50.083</u>

4.2 Empfangene Ertragszuschüsse**Bauzuschüsse**

Es handelt sich um Zahlungen der Abnehmer als Zuschuss für Betriebsleistungen gemäß § 22 Abs. 3 EigVO. Die Auflösung der Ertragszuschüsse wird jährlich mit 1,5 v.H. der Ursprungssumme vorgenommen und als Umsatzerlöse in die G+V-Rechnung übernommen.

Entwicklung	Stand 01.01.2004	Zugang	Auflösung 2003	Stand 31.12.2004
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Erschließungsbeiträge Dritter	15.585	1.158	399	16.344
Kanalanschlussbeiträge/Anschlusskosten	22.075	275	443	21.907
Straßenentwässerungsbeiträge	12.315	0	300	12.015
Landeszuweisung Wasserbau/Wasserläufe	282	0	5	277
	<u>50.257</u>	<u>1.433</u>	<u>1.147</u>	<u>50.543</u>

4.3 Pensionsrückstellungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden für einen Mitarbeiter (Inanspruchnahme nach 1986) in Höhe von EUR 29.492 gebildet.

4.4 Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen Verbindlichkeiten, die am Abschlussstichtag dem Grund nach feststanden, jedoch der Höhe nach noch nicht bekannt waren.

	Stand 01.01.2004	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2004
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Abwasserabgabe	322.030,73	0,00	322.030,73	316.600,00	316.600,00
Wupperverband (Verbandsumlage)	18.200,00	2.182,00	16.018,00	18.000,00	18.000,00
Gebührenrückforderung Bel- kaw	0,00	0,00	0,00	180.000,00	180.000,00
Regenwasserermäßigung	294.072,50	180.482,48	41.231,96	0,00	72.358,06
Schmutzwasserrückerstattung, Widersprüche gg.Gebührenbescheide	0,00	0,00	0,00	30.000,00	30.000,00
Bau und andere Verbindlich- keiten	573.061,13	143.758,47	70.775,46	428.300,00	786.827,20
Gebührenrückstellung § 6 KAG	0,00	0,00	0,00	1.680.000,00	1.680.000,00
Aufwendungen für unter- lassene Instandsetzung	0,00	0,00	0,00	311.000,00	311.000,00
Verbindlichkeiten Durchlei- tung	5.300,00	3.140,19	2.159,81	123.600,00	123.600,00
Verbindlichkeiten Überstun- denrückstellung	55.200,00	55.200,00	0,00	68.500,00	68.500,00

Aufstellungskosten					
- extern	0,00	0,00	0,00	17.500,00	17.500,00
- intern	25.000,00	19.605,00	0,00	900,00	6.295,00
Verbindlichkeiten Urlaubsrückstände der Mitarbeiter	90.000,00	90.000,00	0,00	83.300,00	83.300,00
Verbindlichkeiten Altersteilzeit	90.800,00	12.100,00		43.600,00	122.300,00
Beihilfeverpflichtungen	85.346,00	0,00	0,00	9.595,00	94.941,00
Versicherungsprämien	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Prüfungskosten	30.000,00	30.000,00	0,00	28.000,00	28.000,00
Sonstige	<u>84.600,49</u>	<u>38.267,92</u>	<u>0,00</u>	<u>43.150,00</u>	<u>89.482,57</u>
	<u>1.673.610,85</u>	<u>574.736,06</u>	<u>452.215,96</u>	<u>3.392.045,00</u>	<u>4.038.703,83</u>

Zur Abwasserabgabe im Einzelnen:

	Stand 01.01.2004 EUR	Inanspruchnahme EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	Stand 31.12.2004 EUR
Schmutzwasser Klärwerk Beningsfeld	0,00	0,00	0,00	294.000,00	294.000,00
Niederschlagswasser Bergisch Gladbach – Wohngebiet	304.716,06	304.716,06	0,00	0,00	0,00
Übrige	<u>17.314,67</u>	<u>17.314,67</u>	<u>0,00</u>	<u>22.600,00</u>	<u>22.600,00</u>
	<u>322.030,73</u>	<u>271.982,00</u>	<u>68,00</u>	<u>316.600,00</u>	<u>316.600,00</u>

Zu Gebührenrückstellung:

Die Rückstellung von Gebührenüberdeckungen des Jahres 2004 ist in die Kalkulation 2007 einzustellen.

4.5 Darlehen

	31.12.2004 TEUR	31.12.2003 TEUR	Veränderungen TEUR
4.5.1 Gegenüber Banken			
Lt. Anlage IV	68.543	67.263	1.280
4.5.2 Gegenüber der Stadt			
Trägerdarlehen	2.671	2.882	- 211

Zu Tz. 4.5.2

Hierbei handelt es sich um die fremdfinanzierten Investitionen für den Gewässerschutz, die im Rahmen der Aufgabenübertragung zum 01.01.2000 zu folgenden Konditionen aus dem städtischen Haushalt übernommen wurden:

Zinssatz rd.	5,79 %
Tilgung	4,57 % zuzüglich ersparter Zinsen

5. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr dargestellt.

Zusammensetzung:

	2004		2003	
	m ³	EUR	m ³	€/m ³
a) Schmutzwassergebühr	5.895.000	13.860.539,77	6.380.000	11.483.374,65
Abwasserabgabe		341.078,86		327.495,28
Deponiesickerwasser		9.345,60		8.929,80
Durchleitung		<u>0,00</u>		<u>15.861,30</u>
Summe a)		<u>14.210.964,23</u>		<u>11.835.661,03</u>
b) Regenwassergebühr	qm 5.491.641	5.739.007,52	m ³ 6.000.000	3.625.640,56
Niederschlagsabwasserabgabe		135.688,25		116.265,00
Straßenentwässerung	3.101.445	<u>3.030.604,00</u>		<u>2.368.125,26</u>
Summe b)		<u>8.905.299,77</u>		<u>6.110.030,82</u>
c) Auflösung passivierter Ertragszuschüsse		<u>1.147.063,40</u>		<u>1.133.577,40</u>
d) Kostenerstattung Hochwasserschutz und Wasserläufe (lt. BAB)		<u>580.000,00</u>		<u>471.557,89</u>
e) Entsorgungsgebühr für Grundstücksentwässerung		<u>37.587,21</u>		<u>40.475,79</u>
Summe a-e)		<u>24.880.914,61</u>		<u>19.591.302,93</u>
f) Periodenfremde Erträge		104.806,24		2.762,41
Umsatzerlöse gesamt		<u>24.985.720,85</u>		<u>19.594.065,34</u>

Zu a)

Die Benutzungsgebühren wurden in Höhe der von der BELKAW übermittelten Berechnung angesetzt. Davon beruht ein Teilbetrag auf geschätzten Grundlagen, die im Folgejahr korrigiert werden. Dieses Vorgehen wurde auch in 2003 für 2001-2002 praktiziert..

Erlöse/Erträge

	2004		2003	
	EUR	%	EUR	%
Umsatzerlöse	24.985.721	95,2	19.594.065	96,8
Aktivierte Eigenleistungen	352.282	1,3	291.776	1,2
Sonstige betriebliche Erträge	<u>894.152</u>	<u>3,5</u>	<u>533.252</u>	<u>2,0</u>
Insgesamt	<u>26.232.155</u>	<u>100,0</u>	<u>20.419.093</u>	<u>100,0</u>

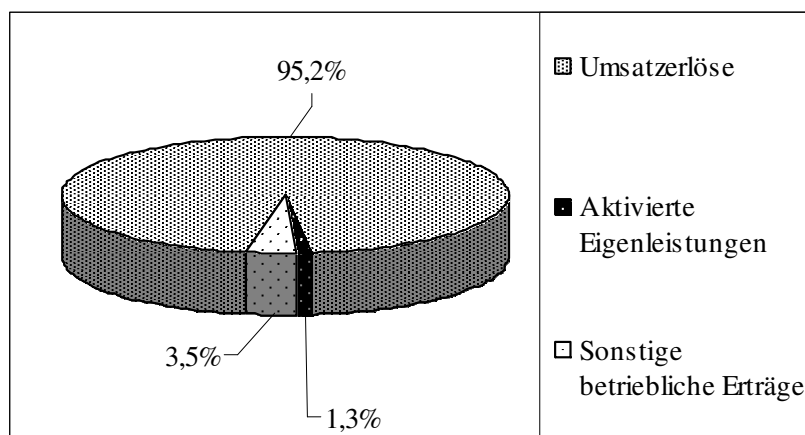


Abbildung 10: Erlöse /Erträge

Umsatzerlöse

	2004		2003	
	EUR	%	EUR	%
Schmutzwassergebühren	14.210.964	57,1	11.835.661	60,4
Regenwassergebühren	8.905.300	35,8	6.110.031	31,2
Entsorgungsgebühren für Grundst. Entw.	617.587	2,5	512.034	2,6
Anlagen/Kostenerst.Hochwasserschutz	1.147.063	4,6	1.133.577	5,8
Auflösung passivierter Ertragszuschüsse				
Insgesamt	<u>24.880.914</u>	<u>100,0</u>	<u>19.591303</u>	<u>100,0</u>

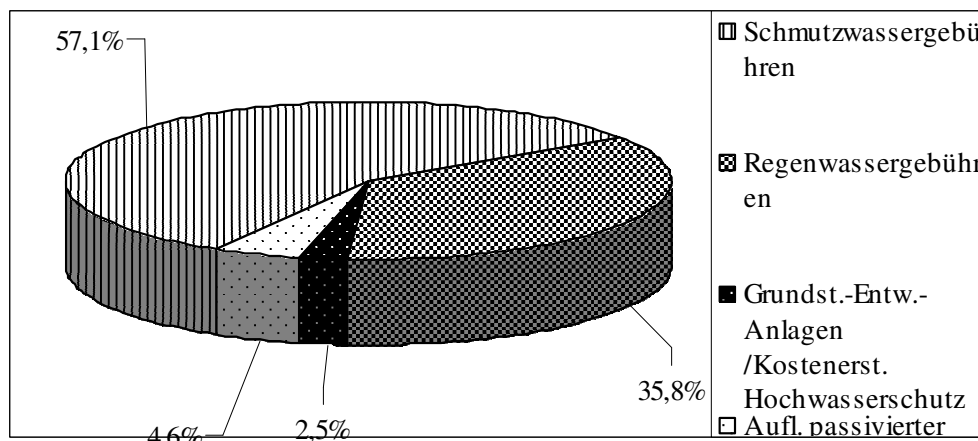


Abbildung 11: Umsatzerlöse

6. Personalaufwand

Der Personalaufwand wird mittels einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr dargestellt. Die Personalkosten haben sich von TEUR 3.280 um TEUR 183 auf TEUR 3.463 erhöht. Dies beruht u.a. auf einer Verstärkung des Personals im Bereich der Gebührenerhebung/-verwaltung.

	2004	2003
	EUR	EUR
a) Löhne und Gehälter	2.701.152,06	2.594.180,62
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>761.661,11</u>	<u>740.594,08</u>
	<u>3.462.813,17</u>	<u>3.334.774,70</u>

Zu a)

Im Einzelnen lt. Personalergebnisliste	2004	2003
	EUR	EUR
Besoldung	95.245,37	72.472,53
Vergütung	997.083,30	999.633,25
Löhne	1.551.848,87	1.527.410,40
Personalnebenkosten	<u>14.074,52</u>	<u>12.725,92</u>
	2.658.252,06	2.612.242,10

Veränderungen:

Personalkostenerstattung durch Arbeitsamt	0,00	- 8.481,81
Kostenausgleich Rundung lt. Liste	0,00	0,00
Urlaubsverpflichtungen	- 24.400,00	- 15.000,00
Altersteilzeitverpflichtungen	68.100,00	³⁾ 42.120,33
Überstundenverpflichtungen	<u>-800,00</u>	³⁾ <u>- 36.700,00</u>
	<u>42.900,00</u>	<u>-18.061,48</u>
	<u>2.701.152,06</u>	<u>2.594.180,62</u>

3).einschl. periodenfremd EUR 53.900

zu b)

	2004	2003
	EUR	EUR
Zuführung Rücklagen für Beamte	0,00	942,12
RVK-Versicherung Beamte	33.245,81	34.539,60
ZVK Angestellte	57.731,29	57.764,21
ZVK Arbeiter	90.889,60	88.791,58

Sozialversicherung Angestellte	200.980,33	202.253,13
Sozialversicherung Arbeiter	328.806,09	325.111,79
Beihilfen	<u>21.422,99</u>	<u>17.707,65</u>
	733.076,11	727.110,08
Veränderungen:		
Beihilfeverpflichtungen		
Zuführung zur Rückstellung		
- Vorjahre	0,00	5.623,00
- lfd. Jahr	9.595,00	5.757,00
Pensionsverpflichtungen		
Zuführung zur Rückstellung		
- lfd. Jahr	<u>18.990,00</u>	<u>2.104,00</u>
	<u>761.661,11</u>	<u>740.594,08</u>

6.1 Darstellung des Personalaufwandes

	2004		2004	
	EUR	%	EUR	%
Löhne	1.551.849	44,8	1.518.929	44,2
Gehälter	997.083	28,8	999.633	31,1
Besoldung	95.245	2,7	72.473	2,1
Personalnebenkosten	14.075	0,4	12.726	0,4
Veränderungen Altersteilzeitrückstellung	68.100	2,0	42.120	- 2,8
Veränderung Urlaubs-/Überstundenrückst.	-25.200	- 0,7	- 51.700	1,1
Soziale Abgaben und Aufwendungen	<u>761.661</u>	<u>22,0</u>	<u>740.594</u>	<u>23,9</u>
Insgesamt	<u>3.462.813</u>	<u>100,0</u>	<u>3.334.775</u>	<u>100,0</u>

6.2 Personalstatistik

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl (IST-Anzahl) betrug zum 30.06.:

	2004	2003
	Anzahl	Anzahl
Beamte	3,00	2,00
Angestellte	24,58	23,65
Arbeiter	<u>41,00</u>	<u>41,00</u>
Insgesamt	<u>68,58</u>	<u>66,65</u>

Im Übrigen werden anteilige Personalkosten im Wege des Verwaltungskostenbeitrages an die Stadt abgegolten.

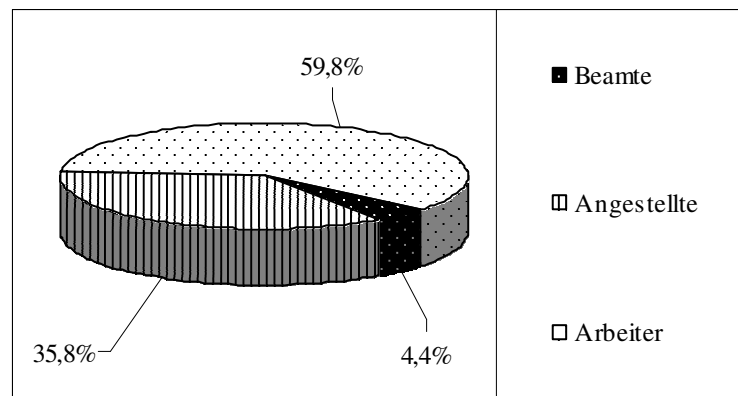


Abbildung 12: Personalstatistik

7. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind

Vorgänge, über die nicht bereits berichtet wurde, sind nach Schluss des Wirtschaftsjahres nicht eingetreten.

8. Die voraussichtliche Entwicklung und Risiken

Gemäß den Beschlüssen zum Haushaltssicherungskonzept wurde beginnend mit dem Wirtschaftsjahr 2003 eine anteilige Abführung des Handelsbilanzgewinns an den städtischen Haushalt vorgenommen. Hierdurch wird einerseits aus gesamtstädtischer Sicht für diesen ein Konsolidierungsbeitrag geleistet, andererseits aus Sicht der Einrichtung der Innenfinanzierungsbeitrag geschmälert. Die Höhe des Gewinns 2004 ist i. W. durch den Ansatz einer kalkulatorischen Abschreibung auf Basis des Wiederbeschaffungszeitwertes sowie durch den Ansatz kalkulatorischer Zinsen in Höhe von 8% für das betriebsnotwendige Kapital (nach Berücksichtigung des Abzugskapitals) beeinflusst. Insofern wird für 2005 mit einem ähnlichen Ergebnis gerechnet. In Beachtung der aktuellen Rechtsprechung wird der kalkulatorische Zinssatz beginnend mit dem Kalkulationsjahr 2006 auf 7% gesenkt, so dass hierdurch bedingt ein geringerer handelsrechtlicher Gewinn eingeplant werden muss. Im Übrigen wird auf die nachhaltig hohe Investitionstätigkeit (z.B. bauliche und hydraulische Sanierung, Regenwasserrückhaltung und -klärung) hingewiesen.

Risiken bestehen insbesondere in den nicht exakt vorhersehbaren Absatzmengen, die die Ertragsrechnung wesentlich beeinträchtigen können und ferner vordringlichen Maßnahmen im Unterhaltungssektor, die aufgrund der abgeschlossenen Rohrnetzstatusanalyse durchzuführen sind und infolge ihrer Beschaffenheit nicht vermögenswirksam erfasst werden können. Diese Risiken können allerdings durch die Regelungen des § 6 Abs. 2 KAG hinsichtlich des Vortrags der Unterdeckungen abgedeckt werden. Weiterhin kann durch die Zustandserfassung (aufwendige Auswertungsverfahren) des Entsorgungsnetzes nicht ausgeschlossen werden, dass außerplanmäßige Abschreibungen auf solche Anlagen, deren Beschaffenheit nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen bzw. der Aufrechterhaltung einer ordnungsgemäßen Entsorgung der Abwässer entsprechen, unumgänglich sind.

Bergisch Gladbach im Dezember 2005

Stephan Schmickler
Stadtbaurat

